



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-5818 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 36 572/3-I/7/88

Wien, am 15. November 1988

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dkfm. BAUER,
Mag. PRAXMARER an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Unterstützung für die Kommune des
Otto MÜHL (Nr. 2751/J)

2614 IAB
1988 -11- 22
zu 2751/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die von den Abgeordneten Dkfm. Bauer, Mag. Praxmarer am 30. September 1988 an mich gerichtete Anfrage Nr. 2751/J, betreffend Unterstützung für die Kommune des Otto Mühl, beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Eine Ablichtung meines Schreiben an den spanischen Ministerpräsidenten Felipe Gonzales, vom 21. Dezember 1987 liegt bei.

Zur Frage 2:

Ich habe mich nicht für Otto Mühl verwendet, sondern - wie dem Schreiben zu entnehmen ist - den spanischen Ministerpräsidenten um die größtmögliche Unterstützung und Betreuung der Gemeinnützigen Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Friedrichshof ersucht. Ich habe keinen Anlaß diesen Schritt heute in einem anderen Licht zu sehen. Eine weitere Intervention steht derzeit nicht zur Diskussion; sollte sich die Frage stellen, werde ich ebenso sorgfältig entscheiden, wie im Dezember 1987.

Beilage

Karl Blecha



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Wien, 21. Dezember 1987

Senor
Don Felipe Gonzales
MADRID

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Ich möchte mich mit einer Bitte an Sie wenden.

Es handelt sich um die Empfehlung der Gemeinnützigen Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Friedrichshof, welche in La Gomera ein Feriendorf mit kulturellen und pädagogischen Einrichtungen errichten will.

Diese Gemeinschaft gibt es in Österreich seit 17 Jahren und sie haben eine sehr positive Entwicklung genommen. Der Leiter dieser Gemeinschaft, Otto Mühl, ist ein international anerkannter Künstler.

Hier in Österreich wurde eine Siedlung für ca. 300 Personen errichtet. Die Schule hat öffentlichen Status und genießt hohe Wertschätzung der hiesigen Schulbehörden. Durch ihre ausgezeichnete ökonomische Situation stellt die Gemeinschaft auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor und Arbeitsgeber der Region dar.

Ich möchte Sie um größtmögliche Unterstützung und Betreuung dieser Gemeinschaft ersuchen, sodaß für sie in La Gomera eine konstruktive Weiterentwicklung möglich ist.
Ich danke für Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen